

Das erste Protokoll nach dem Zweiten Weltkrieg stammt aus dem Jahre 1950 und gibt wieder Aufschluß über die Tätigkeiten der Handwerker- und Gewerbezunft Schlins-Röns.

Es werden alle neuen Mitglieder aufgeschrieben, der im jeweiligen Zunftjahr verstorbenen Mitglieder wird gedacht, aber auch kleine Episoden und Besonderheiten finden Erwähnung. So kann man nachlesen, daß 1962 Johann Barwart mit 92 Jahren seine 75jährige Mitgliedschaft feierte.

Hier sollten nun auch die fünf Zunftmeister genannt sein, die seit 1950 an der Spitze standen und das Zunftwesen förderten: Urban Müller, Metzgermeister (1950-53), Robert Begle, Bäckermeister (1953-63), Bernhard Hartmann, Schreinermeister (1963-69), Anton Bühel, Schlossermeister (1969-75), Engelbert Ott, Schneidermeister (ab 1975).

Doch die Handwerkerzunft lebt nicht nur von der Traditionspflege und vom Feiern. So ist es immer wieder gelungen, namhafte Referenten für die Zunftversammlung zu gewinnen. Deren Themen haben heute ihren aktuellen Stellenwert.

1962 referierte Innungssekretär Gmeiner von der Handelskammer über die Entstehung der Handwerkerzünfte und ihren strengen Bestimmungen bei der Ausbildung von Lehrlingen bis zum Meister und zog Vergleiche mit der heutigen Entwicklung des Handwerkes.

1977 zeigt der Geschäftsführer der Sektion Gewerbe Herr Dr. Hofer in seinen Ausführungen die Bedeutung des Handwerks in der Vergangenheit und Gegenwart auf und weist auf die Wichtigkeit eines starken Gewerbe- und Mittelstandes für unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsstruktur hin. Im Protokoll der Zunftversammlung von 1963 spricht Dr. Hofer bereits über die Bedeutung der kleinen und mittleren Gewerbebetriebe in der Gegenwart und der nahen Zukunft. Weiters über die bisherige Entwicklung der EWG und EFTA unter Berücksichtigung der neutralen EFTA Mitglieder, besonders Österreichs, sowie über das Forderungsprogramm, welches das Gewerbe an die Bundesregierung erhob im Hinblick auf die zu erwartende "europäische Integration"!

Zu den wichtigen Ereignissen der Zunft gehört auch die Einweihung der neuen Zunftlade im Jahre 1980, wodurch nach vielen Jahren ein großer Wunsch der "Zünftler" - nicht zuletzt durch den Einsatz und die Spendenfreudigkeit einiger Mitglieder - in Erfüllung gegangen ist.

Ein Zeichen einer intakten Gemeinschaft ist immer die gute Entwicklung deren Mitgliederzahl. So waren 1964 noch 99 Mitglieder, erhöhte sich deren Zahl bis 1974 auf 128 und verdoppelte sich bis 1990 auf 197 Mitglieder.

Auch zu feiern versteht man bei der Handwerkerzunft Schlins-Röns. So gehört doch der Zunftball zu den schönen jährlichen gesellschaftlichen Ereignissen. Die Knöpflepartien, Grillfeste und Wanderungen lockerten so manchen "trockenen" Zünftler auf und es waren immer tolle Feste unter Freunden.

Burkhard Mähr - Archivar

**Handwerkerzunft
Schlins-Röns**